

„Erfahrungsschatz“ – ein Teilnahmeangebot an Cottbuser Gäste

Verlosung eines Wochenendaufenthaltes in Cottbus

Liebe Gäste unserer schönen Stadt, der Tourismusverein Cottbus e.V. begrüßt Sie herzlich und wünscht Ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Cottbus. Im Tourismusverein Cottbus e.V. arbeiten Hoteliers, Gastronomen, Veranstalter und Leistungsträger unserer Stadt, um zusammen für Sie, liebe Gäste, Cottbus zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen. Ob Sie zum ersten Mal Quartier in unseren Mauern suchen, ob Sie nur eine kurze Stippvisite unternehmen, ob Sie mit dem Rad, zu Fuß, in Gruppe oder ganz individuell unterwegs sind – wir sind für Sie da. Unser Museum Park und Schloß Branitz, das Staatstheater, das Kunstmuseum Dieseldieselkraftwerk, das Osteuropäische Filmfestival, all das sind kulturellen Leuchttürme, die weit über die Grenzen der Region Lausitz/Spreewald vielen von Ihnen schon ein Begriff sind, oder auch der gute Grund Ihrer Reise nach Cottbus. Vieles mehr gilt es in unserer Stadt zu entdecken! Wir, die Mitglieder des Tourismusvereins freuen uns, wenn Sie gerne wiederkommen und wenn Sie einen Besuch in Cottbus, dem Spreewald und der Niederlausitz weiterempfehlen. Besonders wichtig sind uns

Ihre Vorschläge zur Verbesserung unseres Service und Ihre sachliche Kritik. Natürlich sind wir glücklich, wenn Sie Ihrer Zufriedenheit mit einem Lob Ausdruck verleihen wollen... Nutzen Sie für Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte doch einfach eine der nachfolgenden Kontaktadressen der Internetseiten unserer Mitglieder. Wir bedanken uns bei Ihnen, indem Ihre Zuschrift unter dem Stichwort „Erfahrungsschatz“ an der Verlosung eines Wochenendaufenthaltes in unserer Stadt teilnimmt. Die Verlosung unter allen bis zum 20. Oktober des laufenden Jahres eingegangenen Zusendungen findet am Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung von Cottbus, am 30. November statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Benachrichtigung erfolgt über die von Ihnen verwendete Absender-E-Mail.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Wieland Eschenburg

Vorsitzender des Tourismusverein Cottbus e.V.



Die Mitglieder des

Tourismusvereins Cottbus e.V.

www.cottbus.de/Gaeste
www.cmt-cottbus.de/cottbusservice
www.ahorn-hotel.com
www.branitz.bestwestern.de
www.staatstheater-cottbus.de
www.bbsb.de
www.cityhotelcottbus.de
www.hotel-am-theater.com
www.deutscheshaus-spreewald.de
www.lindner.de
www.hotel-ostrow.de
www.waldhotel-rogosen.de
www.hotel-jahrmarkthof.de
www.zumpostkutscher.de
www.lausitzer-ereignisse.de
www.lauterbach-cottbus.de
www.lr-online.de
www.mecklenburger-radtour.de
www.radisson.blu.com
www.reisecenter-cottbus.de
www.sorat-hotels.com
www.sparkasse-spre-neisse.de
www.cottbusverkehr.de
www.pueckler-museum.de
www.urania-cottbus.de
www.verlag-semmler.de
www.waldhotel-cottbus.de
www.kunstfabrik-online.de
www.familienhotel-spreewaldgarten.de
www.eventcompany-cottbus.de
www.cavalierhaus.de
www.tarpane-spreewald.de/aueroxen



„Der Cottbuser Postkutscher“



„Altmarkt“



„Kunstmuseum Dieseldieselkraftwerk“

Fotos: Bogusław Switala

Mit uns beginnt »Cottbus erleben«!

CottbusInformation

Informationen, Prospekte und Tourentipps für Spreewald und Umgebung

CottbusÜbernacht

Zimmervermittlung für Hotels, Pensionen und Privatzimmer
zimmervermittlung@cmt-cottbus.de

CottbusProgramm

Postkutscher-Programme, Stadtrundgänge, Radel-Arrangements...
programmgestaltung@cmt-cottbus.de

CottbusSouvenir

Souvenirs, Radwanderkarten und touristische Publikationen

CottbusTicket

Tickets für Stadthalle, MesseCottbus, Staatstheater... und bundesweite Veranstaltungen
Telefon 0355 7542-444
tickets@cmt-cottbus.de

CottbusService

Offizieller touristischer Dienstleister der Stadt Cottbus
Berliner Platz 6/Stadthalle
03046 Cottbus
Telefon 0355 7542-0
Telefax 0355 7542-455
cottbus-service@cmt-cottbus.de
www.cmt-cottbus.de



Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9–18 Uhr
Sa 9–13 Uhr, an Veranstaltungstagen bis 20 Uhr

CMT Cottbus

Congress, Messe & Touristik GmbH



Die Cottbuser Museen laden Sie herzlich zur Besichtigung ein

Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloß Branitz
Branitzer Park – Besucherzentrum
Gutsökonomie – Schloss – Marstall
Robinienweg 5
03042 Cottbus
Telefon 0355 75150
www.pueckler-museum.de

Brandenburgisches
Apothekenmuseum
Altmarkt 24, 03046 Cottbus
Telefon 0355 23997
www.brandenburgisches-
apothekenmuseum.de

Kunstmuseum Dieseldieselkraftwerk
Cottbus
Uferstraße/Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
Telefon 0355 49494040
www.museum-dkw.de

Sprewehrmühle Cottbus
Am Großen Spreeweher 2
03046 Cottbus
Telefon 0152 01353223
www.sprewehrmuehle.com

Wendisches Museum
Serbski muzej
Mühlenstraße 12
03046 Cottbus
Telefon 0355 794930
www.wendisches-museum.de

Flugplatzmuseum Cottbus
Fichtestraße 1, 03046 Cottbus
Telefon 0355 32004
www.flugplatzmuseumcottbus.de

Stadtmuseum/Stadtarchiv
Bahnhofstraße 52, 03046 Cottbus
Telefon 0355 380770
www.cottbus.de

Erleben Sie Kultur hautnah

Staatstheater Cottbus
Besucher-Service in der
Galeria Kaufhof
August-Bebel-Straße 2
03046 Cottbus
Telefon 01803 440344
www.staatstheater-cottbus.de

TheaterNative Cottbus
Petersilienstraße 24
03046 Cottbus
Telefon 0355 22024
www.theaternative-cottbus.de

Stadthalle Cottbus
Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
Telefon 0355 7542444
www.cmt-cottbus.de

Club Bebel
Nordstraße 4
03044 Cottbus
Telefon 0355 4936940

MesseCottbus
Vorparkstraße 3, 03042 Cottbus
Telefon 0355 75420
www.cmt-cottbus.de

BÜHNE acht
Erich-Weinert-Straße 2
03046 Cottbus
Telefon 0355 2905399
www.buehne8.de

Jugendkulturzentrum
Glad-House
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Telefon 0355 380240
www.gladhouse.de

piccolo Theater &
Puppenbühne Regenbogen
Klosterstraße 20
03046 Cottbus
Telefon 0355 23687
Telefon 0355 522023
www.piccolo-cottbus.de
www.puppenbuehne-regenbogen.de

Konservatorium Cottbus
Puschkinpromenade 13/14
03046 Cottbus
Telefon 0355 35541780
www.konservatorium-cottbus.de

Planetarium Cottbus
Lindenplatz 21, 03042 Cottbus
Telefon 0355 713109
www.planetarium-cottbus.de

Gestalten Sie Ihre Freizeit aktiv!

Tierpark Cottbus
Kiebuscher Straße 5
03042 Cottbus
Telefon 0355 3555360
www.zoo-cottbus.de



Lagune Cottbus
Sielower Landstraße 19
03044 Cottbus
Telefon 0355 49498410
www.lagune-cottbus.de



Parkeisenbahn Cottbus
Am Eliaspark 1
03042 Cottbus
Telefon 0355 756170
www.cmt-cottbus.de

Spreepark Cottbus
Vorparkstraße 3
03042 Cottbus
Telefon 0355 75420
www.cmt-cottbus.de

Der Cottbuser Postkutscher empfiehlt weiterhin

Baumkuchenspezialitäten aus der
Cottbuser Baumkuchenmanufaktur
Mühlenstraße 45
03046 Cottbus
Telefon 0355 2892273
www.baumkuchen-cottbus.de

Kahnfahrten ab Sprehafen Cottbus
Sandower Brücke/Eiscafé Greschke
03042 Cottbus
Telefon 035603 75800

„Cottbus von oben“

Aufstieg auf den Spremberger Turm
am südlichen Ende der Fußgänger-
zone Spremberger Straße oder auf
den Oberkirchturm.

Auskünfte zu Bussen und Bahnen in
Cottbus erhalten Sie im Verkehrsbüro
der Cottbusverkehr GmbH,
Busbahnhof/Marienstraße
03046 Cottbus
Telefon 0355 25026
www.cottbusverkehr-gmbh.de

Feste & Veranstaltungen in Cottbus (eine Auswahl)

	August	September	Oktober	November	Dezember
Januar	Ei(n)fälle – Das bundesweite Treffen der Studentenkabarets <i>Staatstheater, BTU</i>	Spielplanpräsentation des Staatstheaters <i>Branitzer Park</i>	PolkaBEATS Cottbus <i>Branitz, Innenstadt, Sprewehrmühle</i>		
Februar/ März	Karnevalsumzug „Zug der fröhlichen Leute“ <i>Innenstadt</i>	Cottbuser Töpferfest	Lausitzer Bauernmarkt <i>Innenstadt</i>	Nacht der kreativen Köpfe <i>an 20 Orten in Cottbus</i>	
März	Turnier der Meister im Kunstturnen <i>Lausitzarena</i>			Festival des Osteuropäischen Films <i>Innenstadt</i>	
Mai	Reit- und Springturnier in Sielow				Weihnachtsmarkt der tausend Sterne
Juni	Cottbuser Stadtfest <i>Innenstadt</i>				

Weitere Veranstaltungsinformationen erhalten Sie unter www.cottbus.de/veranstaltungskalender und im CottbusService in der Stadthalle Cottbus.



Park und Schloß Branitz

Foto: Thomas Kläber



Hermann Fürst von Pückler-Muskau lebte von 1785 bis 1871. Er war einer der größten europäischen Gartenkünstler, Dandy, Frauenheld, erfolgreicher Reiseschriftsteller, geistreicher Gesellschafter, Liebhaber auslesener Speisen und Namensgeber für ein Speiseeis.



Der Branitzer Park – 600 ha Gartenkunst. Als über 60-jähriger legte der Fürst in Branitz einen Landschaftspark nach englischem Vorbild an. Für sein »Meisterstück« verwandelte er die »Wüste« der alten Besitzung Branitz in eine »Oase«. Für seine dreidimensionale »Bildergalerie« setzte er Pyramiden in den Lausitzer Sand, formte Hügel und Wasserläufe, pflanzte unzählige Bäume und Sträucher und bezog Skulpturen und Architektur in die Gestaltung ein.



Das Schloss. Der spätbarocke Bau spiegelt das ungewöhnliche Leben des Fürsten wider. Besonders sehenswert sind die einzigartigen Orienträume, die Bibliothek mit den wertvollen Buchbeständen, der Musiksal und das stilvolle Speisezimmer. Außerdem bietet das Schloss verschiedene Ausstellungen und es beherbergt die Kunstsammlung mit Werken des Malers Carl Blechen (1798–1840).

Marstall. Bau im Tudorstil, dessen für einen Stall üppige Ausstattung Pücklers Verhältnis zu edlen Pferden offenbart. Neben Sonderausstellungen werden auch Veranstaltungen im Marstallhof angeboten.

Gutshof mit Besucherzentrum. Der Gutshof ist das »Eingangstor« zum international bedeutsamen Branitzer Gartenkunstwerk. Im Besucherzentrum befinden sich Serviceeinrichtungen, Museumsläden, Veranstaltungsräume und die Ausstellung »Fürst Pücklers Welt – Lebenskunst und Landschaftskunst«. Sie vermittelt unterhaltend und mit überraschenden Effekten ein ungewöhnliches Bild vom Park und seinem Gestalter.

Der Branitzer Sommer, Vorträge, Salonabende, Veranstaltungen. Der Branitzer Sommer von Juni bis August bietet verschiedene attraktive Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es zu unterschiedlichen Themen populäre und wissenschaftliche Vorträge mit kompetenten Referenten. Im Schloss und im Gutshof finden regelmäßig Kammerkonzerte mit namhaften Künstlern statt.

Führungen, museumspädagogische Angebote, Veranstaltungen und Öffnungszeiten unter:
Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloß Branitz
Robinienweg 5
03042 Cottbus
Tel. 0355 75150
Fax 0355 7515230
E-Mail info@pueckler-museum.de
Internet www.pueckler-museum.de



Das »Meisterstück« des Fürsten Pücklers

Foto: Thomas Kläber



Cottbus erleben – Cottbuser Altstadt- und Parkrundgang

1 Neues Rathaus

Das neue Rathaus wurde 1934 bis 1936 erbaut. Über den Säulenkolonnaden, Berliner Straße, zeigen Reliefs Symbole alter Cottbuser Handwerkskunst. Eine Tafel erinnert an das Geburtshaus des Malers Carl Blechen.

2 Weg des Ruhms

Ehrung für 31 Cottbuser Sportler, die olympische und paralympische Medaillen erringen konnten.

3 Mittelalterliche Stadtmauer

Türme, Tore und Wiekhäuser lassen den Grundriss der Altstadt erkennen. Der Müntzturm und der Spremberger Turm begrenzen den 1.200 Meter langen Teil der alten Wehranlage.

4 Lindenpforte

Um schneller von der Altstadt den Markt in der Neustadt erreichen zu können, durchbrach man 1879 den alten Mauerturm in der Mauerstraße.

5 Mühleninsel

Die Stadtmühle befand sich unmittelbar unterhalb der Burg, des heutigen Schlossberges. Durch einen künstlich angelegten Graben war hier eine Insel entstanden, die noch heute den Namen Mühleninsel trägt. An Stelle der abgebrannten Stadtmühle entstand 1902/03 das erste Cottbuser Elektrizitätswerk. Als zweite Stromversorgungsquelle wurde 1927/28 das Dieselkraftwerk auf der Mühleninsel gebaut.

6 Kunstmuseum Dieselkraftwerk

Der alte Industriebau ist heute das Domizil des Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus. Der neuzeitlich form-schöne Klinkerbau harmonierte schon immer mit der umliegenden Parklandschaft, mit deren Gestaltung bereits 1889 begonnen worden war.

7 Spremberger Turm

Das Wahrzeichen der Stadt (31 Meter hoch) wurde im 13. Jh. erbaut und bil-

det mit Bastei und Torhaus das südliche Stadttor.

8 Spremberger Straße

Neu gestaltet erstrahlt die einst wichtigste Handelsstraße, welche von Wohn- und Geschäftshäusern aus dem 19. Jh. sowie 1950 bis 1960 geprägt ist.

9 Schlosskirchplatz/Schlosskirche

Heute bietet die 2003 renovierte und auch in der Innenausstattung dem ursprünglichen Zustand von 1919 nahekommende Kirche einen auf die Verkündigung des Wortes ausgerichteten architektonischen Stil.

10 Wendisches Museum

16 Ausstellungsräumen belegen hier zahlreiche Exponate zu Trachten, Schrifttum, Literatur, Musik, Liedgut, Volkskunst, Bildender Kunst und wendischem Brauchtum die Entwicklung der sorbischen Kultur.

11 Apothekenmuseum und

12 Altmarkt/Marktbrunnen

Heute zeigt sich der Markt mit Marktbrunnen als eindrucksvolles Ensemble von Bürgerhäusern im sächsischen Barock und klassizistischen Traufenhäusern des 18./19. Jahrhunderts. Das Apothekenmuseum lohnt einen Besuch.

13 Oberkirchplatz/

Oberkirche St. Nikolai

Ende des 19. Jahrhunderts, nach Abriss der Predigerhäuser, wurde er östlich des Altmarktes angelegt. Die größte Kirche der Niederlausitz ist ein spätgotischer dreischiffiger Backsteinbau des 14. Jahrhunderts. Der Ausblick auf die grüne Stadt Cottbus vom 55 Meter hohen Kirchturm ist lohnenswert.

14 Wendisches Viertel

Wurde 1984 bis 1989 auf historischem Stadtgrund zwischen Berliner Platz und Oberkirchplatz vorwiegend in Plattenbauweise mit altstadtypischer Fassaden-

struktur erbaut. Bildkünstlerische Werke stammen von sorbischen und deutschen Künstlern.

15 Jugendherberge

Als Teil der Stadtmauer begrenzt die Jugendherberge am Klosterort den anschließenden Klosterplatz. Der alte zweigeschossige Fachwerkbau diente ursprünglich als Bastei zum Schutz des Klosters.

16 Klosterplatz

Noch heute erkennt man Hof und Kreuzgang des mittelalterlichen Franziskanerklosters. Die Lage zwischen Schlosskirche und Stadtmauer sowie der schöne alte Baumbestand geben ihm Ruhe und Romantik.

17 Klosterkirche

Auch „Wendische Kirche“ genannt, gehört sie zum ehemaligen Franziskanerkloster aus dem 13./14. Jh. Das älteste Cottbuser Gebäude birgt die Grabplatte des Stadtgründers und seiner Frau. Das auf dem Grabmahl abgebildete Wappentier ist heute noch gültig.

18 Puschkinpromenade

Entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jh. als Bürgerpromenade auf den alten Graben- und Wallsystemen entlang der Stadtmauer. Architektonisch beeindruckend sind hier repräsentative Einzelbauten.

19 Konservatorium

1911 als Lyzeum der aufstrebenden Stadt erbaut, wurde es 1928 Oberlyzeum. Es ist in klaren Spätjugendstilformen gehalten. Die Stilverschiedenheit mit dem Theaterbau ist deutlich erkennbar.

20 Müntzturm

Er ist der älteste Turm der Stadt. Die Herren von Cottbus ließen hier wahrscheinlich schon 1483 den Cottbuser Heller mit dem Cottbuser Wappentier, dem Krebs, prägen.

21 Schlossberg

Im 10. Jh. erbauten Wenden auf der Talsandinsel am Westufer der Spree einen slawischen Burgwall, größte slawische Burg der Niederlausitz und heutiger Schlossberg (sehenswert ist hier der kleine Wasserfall). Hier erhebt sich der 46 Meter hohe, mittelalterliche Schlossturm, der 1877 mit dem Neubau des Gerichtsgebäudes seine Zinnenkrone und neugotische Turmhaube erhielt.

22 Elektrizitätswerk

Wurde 1901 bis 1903 in neugotischer Industriearchitektur errichtet. Es diente zur Versorgung der städtischen Straßenbahn.

23 Loh- und Weißgerberhäuser

Am Mühlengraben stehen die ältesten Cottbuser Gebäude, welche die drei Entwicklungsphasen des Gerberhandwerks belegen.

24 Breitscheidplatz

Dieses Cottbuser Bürgerhaus, in dem nach einer alten Überlieferung der preußische König Friedrich II. während eines Durchzuges im Siebenjährigen Krieg (1756 bis 1763) übernachtet haben soll, steht heute unter Denkmalschutz.

25 Weltspiegel

Der am 4. Oktober 1911 eröffnete Weltspiegel ist eines der wenigen noch im Betrieb befindlichen Filmtheater seiner Zeit. Es besticht durch seine einzigartige Architektur.

26 Schillerplatz

Ehemals Viehmarkt und Exerzierplatz – um 1900 erfolgte die Umbauung des Platzes mit repräsentativen Bürgerhäusern und dem Jugendstiltheater.

27 Staatstheater Cottbus

Spätjugendstil in Vollendung. Das 1908 erbaute Theater von Bernhard Sehring besticht durch seine Synthese von Architektur, Kunsthandwerk, Malerei und Plastik.

28 Cottbuser Postkutscher

Der liebenswerte Postkutscher lädt seit 2005 zum Verweilen unweit der Lindenpforte ein. Das Werk des Künstlers Christian Uhlig aus Angermünde wurde der Stadt vom Cottbuser Turmverein geschenkt.

29 Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum/IKMZ

Seit Februar 2005 gehört das architektonisch außergewöhnliche IKMZ-Gebäude vis-a-vis des Campus der BTU zu den überregional beachteten Sehenswürdigkeiten von Cottbus.

30 Spreewehrmühle

Die über 200-jährige Mühle ist direkt an der Spree gelegen. Sie gilt als einzige erhaltene unterschlächtige Wassermühle im Osten Deutschlands.

31 Stolpersteine

Sie werden seit 2005 im Gedenken an die Cottbuser Opfer des Nazi-Regimes 1936 bis 1945 verlegt.

32 Carl-Blechen-Park

Er ist dem berühmten 1798 geborenen Künstler und Sohn der Stadt Cottbus gewidmet. Seine Bilder sind in einer ständigen Ausstellung im Schloss Branitz in Cottbus zu sehen.

33 Goethepark

Unter Oberbürgermeister Werner begann man 1895 mit dem Anlegen des Stadtparkes. Der Amtsteich mit Bastion und Wasserfontäne beeindruckt ebenso wie die Ufergestaltung an den Bachläufen.

34 Ludwig-Leichhardt-Allee

Er war Geograph und Australienforscher. Berge, Flüsse, Tiere und Pflanzen Australiens tragen seinen Namen. Leichhardt besuchte in Cottbus die Schule und legte hier im Jahre 1831 das Abitur ab.

35 Planetarium/Planetenpark

Das 1974 eröffnete und 2001/2006 modernisierte Planetarium schafft ideale Voraussetzungen, um das Geschehen im Universum original getreu zu präsentieren.

36 Eliaspark

Nördlich des Spreaueuroparkes befindet sich der Eliaspark mit dem Spielhaus und Wasserspielplatz, umgeben von einer großen Liegewiese – Anziehungspunkt für Groß und Klein.

37 Tertiärwald

Der Tertiärwald ist eine lebende Nachbildung des Urwaldes der Braunkohlezeit (vor ca. 10 Mio. Jahren) mit fossilem Mammutbaumstüben, Kohle-moor und Findlingsallee und ist in dieser Art einmalig in Europa.

38 Spreeauepark

Als Teil des ehemaligen Bundesgartenschaugeländes ist der heute 20 Hektar große Spreeauepark ein Anziehungspunkt. Den Mittelpunkt bildet der 1,2 Hektar große Parkweiher mit angrenzender Liegeterrasse.

39 Tierpark

Nahtlos kann der Spaziergang vom Spreeauepark in den 1954 eröffneten Tierpark fortgesetzt werden. In dieser wasserreichen Parkanlage sind über 1.150 Tiere in 160 Arten zu Hause.

40 Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloß Branitz

Der Branitzer Park, das zweite große Lebenswerk Pücklers, gilt als Höhepunkt deutscher Gartenbaukunst und ist zugleich der letzte deutsche Landschaftsgarten des 19. Jh. Historische Räume in Schloss und Marstall sowie die Multimedia-Show im Besucherzentrum Gutsökonomie, aber auch die See- und Landpyramide sind sehenswert.

41 Parkeisenbahn

Seit über 50 Jahren durchfährt die nostalgische Parkeisenbahn das Cottbuser Parkareal auf einer drei Kilometer langen Rundfahrt.

42 Markgrafenmühle

1454 wurde sie erstmals in einer Urkunde erwähnt. Nach Zerstörung bei einem Brand wurde sie 1906 wieder aufgebaut und entwickelte sich seither zu einem beliebten Ausflugslokal.

© 2010 Verlag Reinhard Semmler GmbH

Herausgeber Tourismusverein Cottbus e.V. Layout & Gestaltung Marcel Stürmer

